



Katholische Kirche  
im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR  
Wallrafplatz 7  
50667 Köln  
Tel. 0221 / 91 29 781  
Fax 0221 / 27 84 74 06  
[www.kirche-im-wdr.de](http://www.kirche-im-wdr.de)  
E-Mail: [info@katholisches-rundfunkreferat.de](mailto:info@katholisches-rundfunkreferat.de)

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in 1Live | 07.07.2020 floatend Uhr | Christian Schröder

## Denkmäler

Überall im Sektor stehen sie rum und meistens beachtet sie keiner. Aber seit ein paar Wochen wird viel über sie diskutiert. Denkmäler erinnern auf Plätzen und an Straßenecken an besondere Persönlichkeiten oder Ereignisse aus der Vergangenheit.

Durch die Proteste gegen Rassismus wird jetzt zum Glück immer stärker danach gefragt, wem da eigentlich ein Denkmal gesetzt wurde und ob das eigentlich auch heute noch in Ordnung ist.

Bei vielen Denkmälern ist das aber gar nicht so einfach zu sagen, weil verschiedene Leute sehr unterschiedliche Dinge damit verbinden. Nehmen wir doch mal die Statue, die wahrscheinlich am häufigsten im ganzen Sektor rumsteht. Jesus am Kreuz. Gibt's wahrscheinlich fast überall, in vielen Orten sogar mehrfach. Wer kein Christ oder Christin ist, sieht darin vielleicht einfach einen zu Tode gefolterten Mann, in dessen Namen nicht nur Gutes geschehen ist. Weil ich gläubig bin, sehe ich in dem Mann den Sohn Gottes und in dem Kreuz nicht nur ein Folterinstrument. Es steht für mich dafür, dass Jesus in seiner Liebe zu uns bis zum Äußersten gegangen ist.

Und trotzdem kann ich verstehen, wenn Andere sich mit Kreuzen schwertun.

Deshalb finde ich es gut, wenn wir jetzt über Denkmäler diskutieren. Wir können dabei was über unser Zusammenleben lernen: an wen oder was in unseren Städten und Dörfern erinnert werden soll. Das können wir zusammen entscheiden. Und wenn sich rausstellt, dass ein Denkmal nicht zu den Werten passt, die uns verbinden, kann es auch sein, dass welche entfernt werden müssen.